

Propagandashow der Rüstungsindustrie: ILA 2026

Von Benjamin Kirchhoff

Am Wochenende hat am Flughafen Berlin/Brandenburg die Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung ILA 2026 stattgefunden. Auf der Messe präsentierte sich auch das deutsche Militär mit Dutzenden Ständen und Flugzeugen. Auffällig war, dass die Bundeswehr für den Drohnenkrieg aufrüstet: Deutsche Soldaten nehmen sich die israelische Armee zum Vorbild. Die Firma Rafael mit Sitz in Haifa hat schon mal ein Werbevideo für einen deutschen »Iron Dome« aufgenommen. Das Unternehmen will sein Flugabwehrsystem, unter anderem erprobt bei der Verteidigung im Krieg gegen den Iran, der Bundesregierung verkaufen. Auch das israelische Rüstungsunternehmen Elbit wirbt mit martialischen Aufnahmen von den Schlachtfeldern im Nahen Osten für seine Drohnen und Kampftechnologie. Gegen diese Militärpropaganda protestierten Friedensaktivisten mit einer Straßenblockade vor dem Messegelände. Abrüstung und Friedenspolitik waren auf der ILA natürlich keine Themen. Tod und Verwundung durch Waffengewalt blendeten die Veranstalter aus. Die deutsche Rüstungsindustrie setzt weiterhin auf eine steigende Nachfrage nach Tötungsgerät, um ihre Profite zu steigern. Kritische Stimmen aus der Friedensbewegung wurden auf der Messe nicht zugelassen, um die Waffenhändler beim Geschäft mit Bomben und Raketen nicht zu stören.

<https://www.jungewelt.de/artikel/524721.propagandashow-der-ruestungsindustrie-ila-2026.html>